

# Wie kann der Einsatz digitaler Medien in Sprachbildungsprozessen gelingen?

## Ein Erfahrungsbericht aus der LehrerInnenbildungskette



Thomas Heiland  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Lehrstuhl für Pädagogik  
Universität Augsburg  
Lehrer an Mittelschulen  
Mittelschule Friesenried



- Forschungsarbeit im Kompetenzbereich C – Einsatz und Analyse von (Bildungs-)Medien
- Ein Kompetenzmodell zur Förderung digitaler (Bildungs-)Medienkompetenz



- Praxisbeispiele
  - Nichtdeutschsprachige Kinder im Regelunterricht mit (Bildungs-) Medien fördern
  - Online-gestützte Förderung von Schreibkompetenz
  - ‚Open Educational Resources‘ (OER) im Schulunterricht



## Kompetenzbereich C: Einsatz und Analyse von Bildungsmedien

Ziel des Kompetenzbereichs C ist die **Förderung von Lehrerprofessionalität im Umgang mit Bildungsmedien** unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität. Dazu wird in der Lehrerausbildung an der Universität Augsburg das Thema Bildungsmedien nachhaltig in die Lehre integriert und es werden Kooperationen mit externen Partnern aus dem Schulkontext eingegangen.



- Modell zur Förderung digitaler (Bildungs-) Medienkompetenz bei Lehrkräften (vgl. Matthes/Heiland et.al.2017, in Anlehnung an Baumert/Kunter 2006)
- Fragestellung: Welches Professionswissen brauchen Lehrpersonen, um digitale (Bildungs-)Medien reflektiert auszuwählen, zu analysieren und mit deren didaktisch fundiertem Einsatz einen heterogenitätsadäquaten Unterricht zu gestalten?



## Die Bedeutung der Lehrkraft im Kompetenzbereich C

- Forschung und Lehre zum Einsatz analoger und digitaler (Bildungs-)Medien unter dem Anspruch der Heterogenität
- Knüpfen und Pflege von Kontakten in die Schulpraxis: Schulhospitationen von Studierenden sowie Videovignetten
- Vorträge, Workshops und Publikationen in den Schnittstellen zwischen Theorie und Praxis
- Knüpfen der Kontakte zwischen Studierenden und SchülerInnen: Arbeit mit digitalen (Bildungs-)Medien



**Seminar: Nicht-Deutschsprachige Kinder im Regelunterricht mit analogen und digitalen (Bildungs-)Medien fördern**

- Zunehmende Konfrontation mit nichtdeutschsprachigen Kindern und Jugendlichen, vor allem im Regelunterricht
- Notwendigkeit einer individualisierten Förderung, Chance für den Einsatz von (Bildungs-)Medien



## Konkrete Felder der Kooperation: Digitale (Bildungs-)Medien in Theorie und Praxis

- **Vorannahme**: Fehlende Ausbildung der Lehrkräfte im Hinblick auf den Einsatz digitaler (Bildungs-)Medien in Sprachbildungsprozessen
- **Konzipierung** einer Lehrveranstaltung im optionalen Bereich des Erziehungswissenschaftlichen Studiums für die an der Universität Augsburg studierbaren Lehrämter; Titel: "Nichtdeutschsprachige Kinder im Regelunterricht – Chancen und Grenzen der Förderung mit (Bildungs-)Medien"
- **Umsetzung im Universitätskontext**: Analyse analoger sowie digitaler (Bildungs-)Medien unter wissenschaftlichen, theoretischen und unterrichtspraktischen Perspektiven; Erarbeitung einer hochschuldidaktischen Handreichung bzw. eines Manuals zum Kurs (vgl. Heiland vsl. 2019, in Vorbereitung)





- Online-gestützte Förderung von Schreibkompetenz
  - Kooperation der Lehrkraft am Lehrstuhl für Pädagogik mit einer Dozierenden des Lehrstuhles für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
  - Gestaltung eines zweistündigen Kurses in Tandemlehre
  - Ziele des Kurses, innovative Gestaltungselemente
    - Integration digitaler Medien in den schulischen Schreibunterricht, Erfüllung eines lebenspraktisch relevanten Desiderates, Umsetzung der Postulate kompetenzorientierter Lehrpläne und Verordnungen
    - Herstellung umfassender Theorie-Praxis-Bezüge durch forschendes Lernen im Praxisfeld Schule (Betreuung einer Kooperationsklasse eines Gymnasiums sowie einer Mittelschule über die Lernplattform mebis, intensive Kooperation der Lehrenden und Studierenden mit den beteiligten Deutschlehrkräften der beiden Klassen),
    - Sammeln eigener Erfahrungen mit digitalen Unterrichts- und Fördermöglichkeiten



- Online-gestützte Förderung von Schreibkompetenz – methodische Grundsätze
  - Berücksichtigung der SchreiberInnen-Heterogenität von SchreibnovizInnen bis zu SchreibexpertInnen
  - Berücksichtigung des Schreibprozesses in den Stufen: Planen – Formulieren – Überarbeiten
  - Kooperation der Studierenden mit anvertrauten SchülerInnen; individualisierte Förderung
  - Hochladen, Beurteilen, Überarbeiten der Schreibebeiten mithilfe der staatlichen Lernplattform mebis



- Online-gestützte Förderung von Schreibkompetenz – Bezüge zum Einsatz digitaler (Bildungs-)Medien
- Eigenverantwortliche Unterstützung der SuS durch die Studierenden parallel zum Seminar; Ziel: Sammeln erster Erfahrungen in der SuS-Unterstützung im Schreibunterricht
  - Direktes Feedback an die Studierenden
  - Kontakt und Arbeit mit einer interaktiven Lernplattform, z.B. mebis
  - Schulung der zentralen Lehrkraftkompetenz ‚Fördern und Beraten‘



- Online-gestützte Förderung von Schreibkompetenz – weitere Vorhaben
  - Evaluation des Kompetenzmodells von Matthes, Heiland et.al. (2017) durch einen standardisierten Kompetenztest
  - Entwicklung eines virtuellen Kurses durch den Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
  - Erarbeitung einer hochschuldidaktischen Handreichung bzw. eines Manuals zum Kurs (vgl. Meyer/Heiland vsl. 2019, in Vorbereitung)



## Konkrete Perspektiven: OER in Sprachbildungsprozessen

### Analyse und Evaluation offener Lehr- und Lernmittel:

- Kooperation der Lehrkraft mit einem Dozierenden des Lehrstuhles für Didaktik der Geschichte
- Ziele des Kurses:
  - Theoriebasierte und praxisnahe Vorbereitung der Studierenden auf die breit gefächerten Herausforderungen bei der Beurteilung von Lehr- und Lernmitteln (Bildungsmedien) im Fach Geschichte
  - Kurskonzentration auf die OER (Freie Lehr- und Lernmittel)
  - Forschendes Lernen: Training der Analyse- und Evaluationsfähigkeit der Studierenden im Hinblick auf Lehr- und Lernmittel
  - Erarbeitung einer geschichtsdidaktischen Ergänzung zum Augsburger Analyse- und Evaluationsraster (AAER) für analoge und digitale Bildungsmedien



## Konkrete Perspektiven: OER in Sprachbildungsprozessen

### Analyse und Evaluation offener Lehr- und Lernmittel:

- Innovationen
  - Beziehung bewährter geschichtsdidaktischer und erziehungswissenschaftlicher Prinzipien, Theorien und Gütekriterien für ‚guten Unterricht‘ auf das neue Lernmittel ‚OER‘
  - Gezielte und forschungsorientierte Arbeit mit im Internet frei angebotenen Materialien; multidisziplinäre Stärkung der Analysefähigkeiten der Studierenden (Fachdidaktik, Erziehungswissenschaft, Schulpraxis insbesondere durch die 50%-Lehrkraft)
  - Erlernen, Erproben und Evaluieren verschiedener Unterrichtskonzeptionen: Erprobung im Rahmen von Expertensitzungen; kritischer Umgang mit den didaktischen Empfehlungen des Materials durch die Studierenden
  - Übertragung der Erkenntnisse aus dem materialintensiven Fach Geschichte auf das Fach Deutsch bzw. Sprachbildungsprozesse im Unterricht; Bedeutung freier Bildungsmaterialien für diesen Lernbereich



## Konkrete Perspektiven: OER in Sprachbildungsprozessen

### Analyse und Evaluation offener Lehr- und Lernmittel:

- Weiterarbeit mit den Erkenntnissen des Seminars
  - Vorbereitung und Durchführung wissenschaftlicher Vorträge auf Kongressen und Workshops
  - Erarbeitung einer hochschuldidaktischen Handreichung bzw. eines Manuals zu dieser Lehrveranstaltung (vgl. Heiland/Mayer-Simmet vsl.2019, in Vorbereitung)
  - Erarbeitung eines Forschungsbandes zum Thema ‚OER im Lichte des AAER‘ (Arbeitstitel einer Publikation von Matthes/Heiland/von Proff, vsl.2019)
  - Ausweitung der Erkenntnisse zu OER auf sprachliche Bildung und Sprachbildungsprozesse; evtl. auch Einfließen dieser Erkenntnisse in den Forschungsband



## Konkrete Perspektiven: OER in Sprachbildungsprozessen

- Fazit: Digitale (Bildungs-)Medien in Theorie und Praxis
  - Umfassende Forschungs- und Lehrarbeit zu digitalen (Bildungs-)Medien an der Universität
  - Einbringen der Erkenntnisse in die beschriebenen universitären Lehrveranstaltungen
  - Planung einer Vielzahl an Publikationen und Handreichungen zu (bildungs-)medienbezogenen Lehrveranstaltungen und den Forschungsergebnissen
  - Einbringen der Forschungsergebnisse in den schulischen Unterricht mit digitalen (Bildungs-)Medien





## Qualifikationen und Kompetenzen in der LehrerInnenbildung

- Qualifikation, sich aus pädagogischer und didaktischer, aber auch aus medientheoretischer und medienpädagogischer Perspektive umzuorientieren, als Reaktion auf bildungspolitische, pädagogische und technische Reformen
- Anstreben der zentralen Lehrkraftkompetenz, digitale (Bildungs-)Medien zielführend in den eigenen Unterricht zu integrieren und dabei die Heterogenität aller am Unterricht Beteiligten angemessen zu berücksichtigen und zu fördern



## Quellen

- Baumert, J; Kunter, M. (2006): Stichwort: Professionelle Kompetenz von Lehrkräften. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 9 (2006), S.469-520.
- Fey, C.-C. (2015): Kostenfreie Online-Lehrmittel. Eine kritische Qualitätsanalyse. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Fey, C.-C.; Matthes, E. (Hrsg.) (2017): Das Augsburger Analyse- und Evaluationsraster für analoge und digitale Bildungsmedien (AAER). Grundlegung und Anwendungsbeispiele in interdisziplinärer Perspektive. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Fix, M. (2008): Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht: Paderborn: Schöningh.
- Heiland, T. (2017): Förderung nichtdeutschsprachiger Kinder in heterogenen Bildungskontexten? - Chancen und Grenzen digitaler Bildungsmedien. In: B. Aamotsbakken; E. Matthes; S. Schütze (Hrsg.): Heterogenität und Bildungsmedien. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 168–177.
- Heiland, T. (vsl. 2019, i.V.): Manual zum Kurs: Nichtdeutschsprachige Schüler\*innen im Regelunterricht. Chancen und Grenzen der Förderung mit Bildungsmedien. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Heiland, T.; Mayer-Simmet, O. (vsl. 2019, i.V.): Manual zum Kurs: Analyse und Evaluation von offenen Lehrmitteln (OER). Zum Potential von Open Educational Resources zur Förderung multiperspektivischen Geschichtsunterricht.
- Heiland, T. ; Neumann, D. (2017): Hallo Deutsch für Kinder. Unterrichten von nichtdeutschsprachigen Kindern mit Hilfe einer Smartphone App. Ein didaktisches Konzept. In: DAZ Sekundarstufe H.2., S.22-27.
- Matthes, E.; Heiland, T.; Meyer, A.-M.; Neumann, D. (2017): Das Augsburger Projekt „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ – die Rolle digitaler Bildungsmedien. In: DDS – Die Deutsche Schule, Jg. 109, H. 2, S. 163-174.
- Matthes, E.; Heiland, T.; von Proff, A. (Hrsg.) (2019, i.V.): Arbeitstitel: OER im Lichte des AAER. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Meyer, A.-M.; Heiland, T. (vsl. 2019, i.V.): Manual zum Kurs: Onlinegestützte Förderung von Schreibkompetenz. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

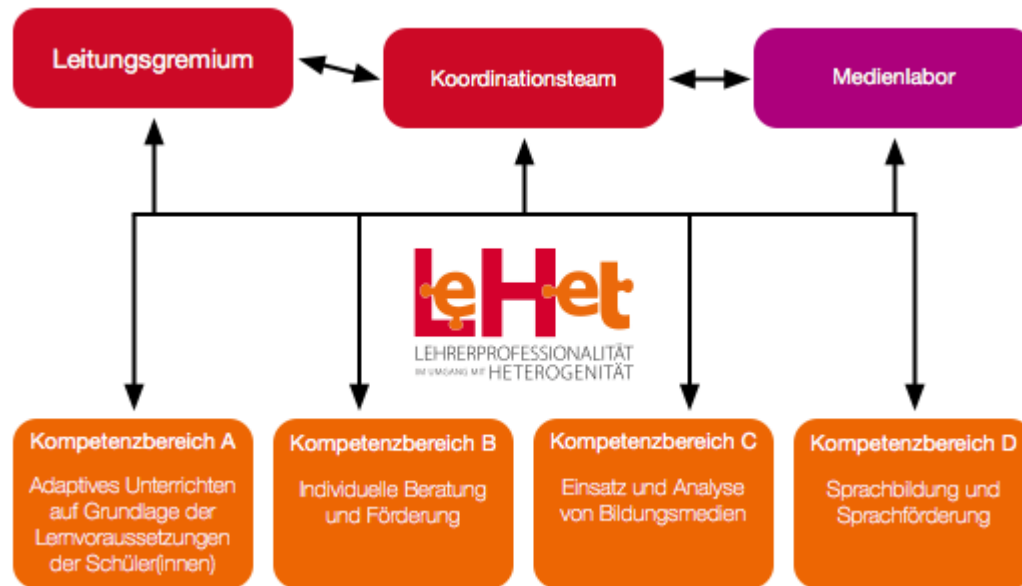


# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Thomas Heiland  
Universität Augsburg  
[thomas.heiland@phil.uni-augsburg.de](mailto:thomas.heiland@phil.uni-augsburg.de)



# Anhang





## Kompetenzbereich C: Einsatz und Analyse von Bildungsmedien

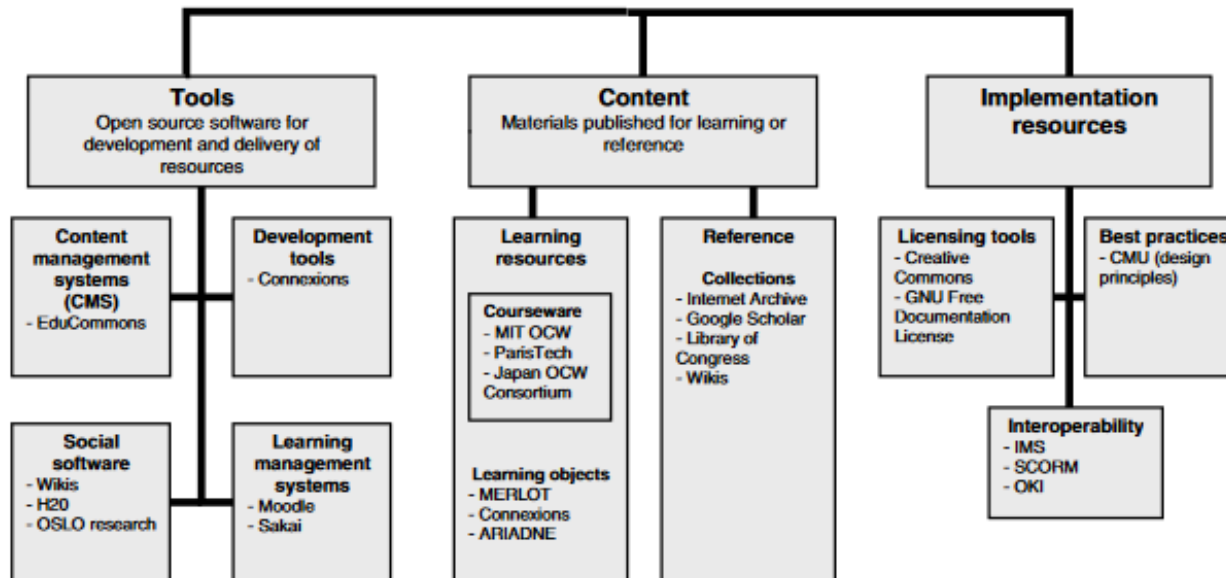
- Relevante Forschungsschwerpunkte:
  - Mediensozialisation und -erziehung
  - Analyse und Evaluation von Bildungsmedien (analog und digital)
  - Einsatz von Bildungsmedien in Lehr-Lern-Kontexten
  - Kostenloses Lehrmaterial aus dem WWW und Open Educational Resources



## Konkrete Felder der Kooperation: digitale (Bildungs-)Medien in Theorie und Praxis

- **Schwerpunkt**: Einsatz digitaler (Bildungs-)Medien im Regelunterricht, in Situationen, in denen die nichtdeutschsprachigen SchülerInnen nicht folgen können
- **Ziel**: Chancen und Grenzen der (Bildungs-)Medien analysieren und beurteilen; Verortung und Einordnung von (Bildungs-)Medien zur gezielten Sprachförderung
- **Analyse** des (Bildungs-)Medieneinsatzes in Form von Unterrichtshospitationen bei einer Lehrkraft an einer bayerischen Mittelschule

- Formenvielfalt (digitaler) Medien  
(übertragen aus der amerikanischen Medienforschung speziell für den OER-Bereich; ausgeweitet auf die Dimension aller Medien)



Source: Margulies, 2005.



- Das Augsburger Analyse- und Evaluationsraster (AAER) für analoge und digitale Bildungsmedien (vgl. Fey 2015; Fey/Matthes 2017)

